

DewertOkin

Linearantriebe für Erntemaschinen und Stalltechnik

Dewert Agritech stellt auf der Agritechnica elektromechanische Antriebslösungen für Erntemaschinen und Stalltechnik vor.

Premiere für Dewert Agritech auf der Agritechnica: Der Antriebshersteller DewertOkin präsentiert erstmals das Produktportfolio seiner neuen Unternehmenssparte. Im Fokus des Messeauftritts stehen Linearantriebe für Landmaschinen. Die Anwendungsgebiete reichen von selbstfahrenden Erntemaschinen, landwirtschaftlichen Anbaugeräten bis hin zur Sortiertechnik sowie Anlagenbau in der Stalltechnik. Ziel ist es, Dewert Agritech langfristig als Systemanbieter mit Komplettlösungen am westeuropäischen Markt zu etablieren. „Vor dem Hintergrund einer wachsenden Automatisierung sowie der Einbindung von intelligenten Maschinensteuerungen in der Landtechnik kommt elektromechanischer Antriebstechnik zukünftig eine Schlüsselrolle zu“, sagt Martin Neuburger, Global Market Manager bei Dewert Agritech.

Auf der Agritechnica präsentiert Dewert Agritech seine Linearantriebe der Typen LD75, LD600 und LD1000 für Landmaschinen mit unterschiedlicher Leistung und Ausstattungsoptionen. Sämtliche Antriebe sind mit wartungsfreien 12 oder 24-Volt-Gleichstrommotoren ausgestattet und speziell für den Einsatz unter Extrembedingungen konzipiert. Sie verfügen dafür unter anderem über stabile Gehäuse aus Aluminiumdruckguss, eine hohe Temperaturbeständigkeit, Schubstangen aus Edelstahl sowie die IP69k-Schutzart. Speziell diese Schutzart ermöglicht den Einsatz in der Landtechnik, da die Linearantriebe einem Hochdruckwasserstrahl standhalten und ein Wassereindringen verhindern sollen.

Die elektromechanische Antriebstechnik hat gegenüber Hydraulikantrieben klare Vorteile, sagt Neuburger. „Regulierungsmechanismen, zum Beispiel bei Düngerstreuern, lassen sich viel präziser und vor allem direkt ansteuern – das bildet unter anderem die Grundlage für punktuelle bedarfsgerechte Düngung und somit indirekt auch eine Einsparung von Betriebskosten und wertvoller Ressourcen.“ Die direkte Einbindung in die Maschinensteuerung ermöglicht zudem die Kommunikation zwischen verschiedenen Maschinenkomponenten und eine daraus resultierende Linearbewegung. Darüber hinaus ist ein nachträglicher Einbau in bestehende Maschinen einfach möglich. Die Linearantriebe sind wirtschaftlicher, zuverlässiger und langlebiger – ein Austausch von Leitungen, Steuerblöcken, Hydraulikfiltern oder Pumpen entfällt und der Antrieb ist unempfindlich gegenüber Temperaturschwankungen in der Umgebung.

Langfristig soll Dewert Agritech zum Systemanbieter werden, der neben einzelnen Komponenten Komplettlösungen aus einer Hand anbietet. Hierzu nutzt Dewert Agritech die Synergieeffekte aus dem Mutterkonzern Phoenix Mecano, der mit seinen Tochterunternehmen die gesamte Sparte mechanischer Komponenten wie Monitorhalterungen, Bedienelementen und Gehäusen abdeckt. Mit Blick in die Zukunft sei außerdem der Bereich Agrarrobotik und Automatisierung sehr spannend, speziell die Schwarmtechnologie sowie Fütterungsroboter. „Auf diesem Gebiet werden Linearantriebe einen wichtigen technologischen Beitrag leisten“, sagt Neuburger.

Dewert Agritech stellt auf der Agritechnica 2019 in Halle 17 an Stand B46 aus.